

Volkshochschule – 26 Kursangebote in Ofterdingen

Von Schminken bis Literatur

OFTERDINGEN. Das Ofterdinger Volkshochschulprogramm präsentiert sich im neuen Herbst-/Wintersemester mit 26 Kursangeboten. Zu den Dauerbrennern wie Pilates, Yoga, Rückenfit, Tai Chi, Stretching und Faszientraining, Beckenbodengymnastik und Fitness-Gymnastik haben sich Kurse wie »Rücken- und Haltungstraining« dazugesellt.

»Jede Frau kann schön sein«, verspricht Annette Roggenstein für ihre Schminkkurse mit Stil und Ausdruck. Sona Hannaleck gibt in ihrem Kochkurs »Orientalische Küche« einen kleinen Einblick in die 1001-Nacht-Küche.

Mehr über gesunde Ernährung ist im Kochkurs »Superfood-regional und nährstoffreich« zu erfahren.

Wer der Leidenschaft des Lesens verfallen ist, kann sich in dem Kurs »Literatur im Gespräch« von Dr. Herbert Kech zum gegenseitigen Austausch persönlicher Leseindrücke und Leseerfahrung anmelden.

Bei einer Röstvorführung im Ofterdinger Koffein-Keller von Florian Kühnberger ist alles zu erfahren über das Getränk Nummer eins in Deutschland.

Werner Steinmetz lädt zum »Skizzieren und Zeichnen« ein, ganz ohne Voraussetzungen. Viele Möglichkeiten und Techniken des Skizzierens und Zeichnens werden in seinem Kurs vorgestellt und erlernt.

Bettina Schüly beleuchtet in einem Vortrag das tabuisierte Thema »Inkontinenz«.

Wer rechtzeitig an Weihnachten denken will, ist in den Kursen »Engel aus Schafwolle und Seide« und den »Krippenfiguren aus Märchenwolle« willkommen.

Für die Kurse anmelden kann man sich online unter www.vhs-tuebingen.de oder auch direkt in der Außenstelle per E-Mail unter ofterdingen@vhs-tuebingen.de oder telefonisch unter 07473 270664. Die Programmhefte einschließlich des Steinlactaltheftes im Handtaschenformat liegen unter anderem aus im Rathaus, der Ortsbücherei, örtlichen Banken und anderen Geschäften.

Semesterbeginn ist der heutige Montag, 24. September. (vhs)

AUS DEN GEMEINDEN

MÖSSINGEN

Leicht verletzter Motorradfahrer

MÖSSINGEN. Ein Leichtverletzter und mehrere Tausend Euro Sachschaden sind Bilanz eines Verkehrsunfalls am Samstag gegen 19 Uhr. Ein 86-jähriger VW-Fahrer fuhr vom Parkplatz eines Gasthauses in Bad Sebastiansweiler in die Hechinger Straße ein und übersah hierbei den von links kommenden 25-jährigen Kradfahrer. Der Kradfahrer stürzte dabei und musste zur ambulanten Behandlung in eine Klinik gebracht werden. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass die Beleuchtung des Krads nicht ausreichend war. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden von circa 4 000 Euro. Das Motorrad war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Aufgrund ausgelaufener Betriebsstoffe musste die Fahrbahn durch die Straßenmeister der Rottenburg gereinigt werden. (pol)

OFTERDINGEN

Gestaltung der Insel

OFTERDINGEN. Um die Gestaltung der Insel geht es bei der Sitzung des Ofterdinger Gemeinderats am Dienstag, 25. September, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Außerdem beschäftigen sich die Räte mit dem Finanzzwischenbericht zum 30. Juni und Bausachen. (a)

Hospizarbeit wird vorgestellt

OFTERDINGEN. Eine Infoveranstaltung zur Arbeit des Mössinger Hospizvereins gibt es am Mittwoch, 26. September, um 17.30 Uhr in der Cafeteria des Seniorenhauses Mauritiusblick. An diesem Nachmittag stellt die Einsatzleiterin, Martina Krumpf-Knobelspieß die Unterstützungsmöglichkeiten durch die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter anhand anschaulicher Beispiele vor. Die Hospizarbeit Mössingen ist auch für die Orte Ofterdingen und Bodelshausen zuständig und kann sowohl von Privatfamilien, Pflegeheimen und von Pflegediensten angefragt werden. (v)

Dußlinger Tunnel zwei Nächte lang gesperrt

DUSSLINGEN. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit des Straßentunnels Dußlingen organisiert der Landkreis Tübingen regelmäßige Reinigungsarbeiten. Turnusmäßig steht die jährliche Tunnelreinigung an. Hierfür muss der Tunnel in Dußlingen in der Nacht von Mittwoch,

26. auf den Donnerstag, 27. September, und in der Nacht auf Freitag, 28. September, jeweils von 20 bis 6 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecken U 1 und U 2 über die Landesstraße 230 Gomarinen, Landesstraße 384 Nehren sind in beide Fahrtrichtungen ausgeschildert.

Die Wartungs- und Reinigungsarbeiten werden in die verkehrsarmen Nachtstunden gelegt, um die Verkehrsbehinderung so gering wie möglich zu halten. Infos zu den Sperrungen und Umleitungen sind im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes abrufbar. (a)

www.baustellen-bw.de

Eröffnung – Heute füllt sich das 4,8 Millionen Euro teure neue Kinderhaus der Gemeinde Bodelshausen mit Leben

Vorzeigebau moderner Kindergärten

VON JÜRGEN MEYER

BODELSHAUSEN. Was muss es doch für eine furchtbare Zeit für Kinder gewesen sein. Damals in den 1960/70er-Jahren. Die Kinder saßen im Kindergarten alle um einen Tisch herum. Man konnte sich sein Spielzeug nicht selbst aussuchen, sondern es wurde von der Kindergärtnerin zugeteilt. Eine Gruppe mit 35 Kindern war normal. Kindererziehung, so der gesellschaftliche Konsens, war Familiensache. Zum Mittagessen ging's selbstverständlich nach Hause. Ganztagsbetreuung – wenn überhaupt – nur im Notfall.

Und heute? Der Blick der vielen Hundert Interessierten in das am Samstag erstmals öffentlich zugängliche Kinderhaus im Neubaugebiet Oberwiesen offenbart eine Betreuungs- und Bildungseinrichtung auf höchstem Niveau: Eine Kinderbibliothek, ein Verkleidungszimmer, Räume für Experimente, Spielen oder Bauen. Bewegungs- wie auch wellnessähnliche Ruheräume. Und am Eingang Farbfotos von den Tagesgerichten des Speiseplans. Der Blick aus dem rundum verglasten, zweistöckigen Bau – 25 Meter im Quadrat – schweift über Pferdekoppeln oder hinab auf den Außenspielbereich mit der Geländemodellierung, den Spielgeräten, seinen Nischen und Rückzugsorten.

Ein offenes Haus

Von 7 bis 17 Uhr ist die Einrichtung ein offenes Haus. »Die Spielbereiche stehen allen Kindern zur Verfügung«, sagt Gerd Maier vom gemeindeeigenen Amt für Kinder, Jugend und Familie. »Jedes Kind hat seinen festen Platz in der Stammgruppe. Es kann sich entscheiden, wo es den Mor-



Hunderte kamen zur Eröffnung des neues Kinderhauses in Bodelshausen.

FOTO: MEYER

gen verbringen will und sich mit Magnetafeln im jeweiligen Spielbereich anmelden. Die pädagogischen Fachkräfte haben dadurch einen Überblick, wo die Kinder sich aufhalten.« Wichtiger Schwerpunkt wird die Bewegungserziehung und das Bundesprogramm Sprach-Kita sein, wodurch der Spracherwerb der Kinder gefördert werden soll.

Satte 4,8 Millionen Euro hat sich die Gemeinde ihr viergruppiges Kinderhaus für 100 Neubürger kosten lassen. Zu

neunzig Prozent aus Eigenmitteln, wie Bürgermeister Uwe Ganzenmüller betonte: »Ein Vorzeigebau moderner Kindergartenarchitektur.«

Noch im Sommer 2015 lagen die Kosten bei 3,5 Millionen Euro. Dann gab es die üblichen »nicht vorhersehbaren Mehraufwendungen und die konjunkturelle Preisentwicklung«. Für zwei bestehende Kindergärten wäre Sanieren nicht mehr sinnvoll gewesen. Bei der dritten Einrichtung, der benachbarten Kiga Bahnhofstra-

ße, fehlen Funktionsräume. Damit war klar, so Ganzenmüller, dass eine Einrichtung für Kinder über drei Jahre neu gebaut werden muss. Am heutigen Montag wird sie mit Leben erfüllt. Architekt Peter Fink (Mühlich, Fink & Partner, Ulm) präsentierte den Vorzeigebau bei der Schlüsselübergabe mit seinem »denkbar übersichtlichen Grundriss, ohne Stichtüre und Sackgasse, sondern mit einer hellen, umlaufenden Flurzone mit Blick in die Gruppenräume«. (GEA)

Feier – Talheimer Jugendtreff feierte am Wochenende sein 20-jähriges Bestehen mit zahlreichen Besuchern auf dem angrenzenden Schulgelände mit Hüpfburg und anderem

Großes Zusammengehörigkeitsgefühl

MÖSSINGEN-TALHEIM. »Wir haben damals eine neue Bleibe gesucht«, erzählte Frank Grauer, der bei der Gründung des Talheimer Jugendtreffs vor 20 Jahren dabei war. Denn statt des bisherigen Bauwagens sollte es andere Treffmöglichkeiten für Jugendliche geben. Ein Vorschlag war der Kronensaal, doch dann fiel die Wahl auf den Gemeindegarten, weil er am Ortsausgang liegt und sich so niemand durch Lärm gestört fühlen muss. Der Schuppen brauchte eine Renovierung. Die Materialkosten übernahm die Gemeinde. »Alles andere haben wir und Handwerker vor Ort selbst gemeistert«, berichtete Grauer. Ein Jahr werkelt man am Schuppen: 1998 eröffnete der Treff. Nun wurde gefeiert, und zwar angesichts der zahlreichen Besucher auf dem angrenzenden Schulgelände.

Tischkicker bleibt das Wichtigste

»Man hat viele Freiräume«, betonten Michael Eissler und Verena Weber. Beide waren ebenfalls im Vorstand. Bis 2010 Michael Eissler, bis 2015 Verena Weber. »Im Treff geht es um Eigenverantwortung. Man bekommt den Schlüssel und es wird das Vertrauen gegeben, dass mit den Sachen ordentlich umgegangen wird«, versicherten sie. Ebenfalls wichtig sei, dass der Raum für Jugendliche eben nicht nur am Wochenende offen habe und mehr biete als die Tankstelle, die abends schließt. Auch die Kosten, die ein Gasthausbesuch mit sich bringe, fallen weg. »Man hat nicht den Druck, die dritte Cola trinken zu müssen.« Und was hat sich in den zwanzig Jahren geändert? »Eigentlich nichts. Wir haben heute zwar einen Computer, aber der wird nur für Musik genutzt. Das Wichtigste war und bleibt der Tischkicker.«



Haben Spaß an der Arbeit im Talheimer Jugendtreff und hier auf der Hüpfburg (von links): Die Vorstände Robin Wiech, Alexander Arnold und Johannes Ehmann.

FOTO: VEY

Nachwuchsprobleme gibt keine. »Ich habe Jüngere mit ins Treff gezogen und sie haben wieder Jüngere mitgenommen«, meinte Michael Eissler. Entstanden sei so im Lauf der Jahre, auf was alle Beteiligten stolz sind. »Es herrscht ein riesiges Zusammengehörigkeitsgefühl«, so Verena Weber. Dazu komme Engagement. »Ich tue etwas für andere, ohne dass Geld eine Rolle spielt«, sagte Weber. Auch das verbinde die verschiedenen Jugendgenerationen. Weber sprach das Jubiläumsfest an, das diese Haltung widerspiegle. »Da sind die Helfer 48 Stunden im Dauereinsatz.«

Alle Hände voll zu tun hatten die rund 40 Helfer. Unter anderem wurden mehr Stühle gebraucht, damit alle Gäste an den Tischen Platz nehmen und in gemütlicher Runde Essen und Getränke einnehmen konnten. Zum Programm gehörten am Sonntagmorgen ein Gottesdienst, auf den ein Frühschoppen folgte, bei dem der

Musikverein Talheim aufspielte. Mittags trat das Duo Sonnenklar auf. Für Kinder gab es eine Hüpfburg und sie konnten sich schminken lassen. Am Tag zuvor war Party mit DJ Lappi.

Der Treff ist bis heute eine feste Größe in Talheim. »Die Jugendlichen warten geradezu darauf, dass sie zu uns kommen dürfen«, erklärten die jetzigen Vorstandsmitglieder Robin Wiech, Alexander Arnold und Johannes Ehmann. Zwischen 15 und 20 Gäste kämen in der Regel. Ihr Vorstandsamt machen sie gerne, denn »Es macht Spaß und wir möchten, dass es mit dem Treff für Jugendliche weitergeht.« Sie sprachen zudem an, dass der Treff »mit guten Taten« die Dorfgemeinschaft unterstützt.

Dazu gehört etwa der Holzverkauf, bei dem der Treff die Bewirtung übernimmt. Auch das Mai-Fest wird von »Treff-Leuten« organisiert, weil: »Das ist unser Fest für die Bürger.« (bivey)

Film von Konrad Wolf in den Lichtspielen

MÖSSINGEN. Der Film »Ich war neunzehn« von Konrad Wolf wird in der Reihe »Komm Kuck«, die von der LiST, der Linke im Steinlactal organisiert wird, am Dienstag, 25. September, um 20 Uhr in den Lichtspielen Mössingen, Höfgasse 12, gezeigt. Der Film aus dem Jahr 1968 erzählt die Geschichte des jungen Deutschen Gregor Hecker, der mit seinen Eltern vor den Nationalsozialisten nach Moskau geflüchtet war und nun, im Frühjahr 1945, als Leutnant der Roten Armee nach Deutschland zurückkehrt. Der Film verarbeitet dabei persönliche Erlebnisse des Regisseurs Konrad Wolf und seines Freundes, Hauptmann Wladimir Gall, in fiktiver Form. Geschildert werden dabei Impressionen seiner bewegenden Annäherung an die zum Feindesland gewordene Heimat. Eine kurze Einführung gibt es vor dem Film von Amelie Jonas, anschließend Diskussionsmöglichkeit auf eine Bierlänge direkt im Kino. Am Ausgang werden Spenden gesammelt, die den Abend finanzieren. (v)

Für Angehörige von Alzheimer-Kranken

MÖSSINGEN. Die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle lädt ein zum Treffen der »Alzheimer-Angehörigengruppe« am Dienstag, 25. September, um 18.30 Uhr im »Alten Rathaus« in Mössingen, Rathof 2. Dort kann man über Altersverwirrtheit und Demenzerkrankungen sprechen, sich über die Krankheit informieren und den Umgang mit den Kranken Erfahrungen austauschen. Die Auswirkungen auf Familienleben und der Umgang mit einem erkrankten Menschen stehen im Mittelpunkt. Neue Teilnehmer nach telefonischer Abklärung willkommen. (v)

07473 910824



Der Polizist und das Mädchen
Martin Manz (Albrecht Schuch) dachte immer, er sei ein guter Mensch. In seinem Dorf ist er beliebt und bekannt. Vor allem aber wird er gebraucht – im Handballverein, von seinem Vater Klaus, seiner Frau Anja. Deshalb verschweigt er ihnen, dass er angegriffen wurde. Die Tochter seines Freundes überfahren hat. Martin bereut, doch der furchtbare Unfall ist geschehen und nicht mehr rückgängig zu machen. 20.15 ZDF

Independence Day
Ein riesiges Flugobjekt nähert sich der Erde und entlässt zahlreiche Raumschiffe, die sich über jeder wichtigen Stadt positionieren. Schon bald greifen die Ufos an, und eine Welle der Zerstörung vernichtet alle großen Städte. Am amerikanischen Unabhängigkeitstag startet der US-Präsident Whitmore gemeinsam mit dem Computerspezialisten David und einem Kampfflieger einen Gegenangriff. 20.15 Kabel 1

Alexis Sorbas
Im Hafen von Piräus lernt der englische Schriftsteller Basil (Alan Bates, r.) den Vagabunden Alexis Sorbas (Anthony Quinn) kennen. Da Basil eine ererbte Braunkohlmine auf Kreta ausbeuten will, engagiert er Sorbas als Vorarbeiter. Die beiden werden Freunde. Während Sorbas die verwelkte Madame Hortense hofiert, verliebt sich Basil in Surlmelina. Doch die Liebe der beiden endet in einer Katastrophe. 20.15 Arte

Wajma - Eine afghanische ...
Wajma Bahar (Wajma Bahar), eine afghanische Frau, ist einer Generation zugehörig, die sich von Traditionen zu lösen versucht. Sie erliegt dem Charme eines Mannes. Überzeugt von seiner Liebe trifft sie ihn heimlich und wird von ihm schwanger. Doch er verlässt sie. Wajma sieht sich mit der vollen Härte konfrontiert, die der „Ehrverlust“ bei ihrem Vater und dem sozialen Umfeld auslöst. 22.35 Arte

Hacked - Kein Leben ist sicher
Das Leben des Millionärs Mike Regan (Pierce Brosnan) gerät aus den Fugen, als sich ein von ihm verärgertes IT-Techniker in seine „Smart Home“-Anlage hackt. Durch den Cyberangriff ist nicht nur Regans Privatsphäre bedroht, sondern seine gesamte Existenz. Der Mann greift Regan und dessen Familie mit allen technischen Mitteln an, die ihm zur Verfügung stehen, und kennt dabei kein Erbarmen. 22.15 ZDF

Table with 8 columns: ZEIT, ARD, ZDF, SWR FERNSEHEN, RTL, SAT.1, PRO SIEBEN, VOX. Each column lists TV programs with their start times and channel information.

Table with 8 columns: WEITERE SENDER IM ANGEBOT, RTL2, 3SAT, KABEL 1, ARTE, WDR, BAYERN 3, NDR, MDR, PHOENIX, SUPER RTL, KINDERKANAL, SPORT 1, EUROSPORT 1, NTV. Each column lists additional TV programs and their details.

IHRE SONDERZEICHENERKLÄRUNG:
= Stereotone
= für Gehörlose
16:9 = Breitbild (16:9)
= Dolby
= Spielfilm
= Zweikanalton